

[Read download] ... so wie sie wohl blhen im Mai ..

## ... so wie sie wohl blhen im Mai ..

Von Harald Gattermair  
ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1666764 in eBooksVerffentlicht am: 2011-01-12Erscheinungsdatum:  
2011-01-12File Name: B0050I4T4K | File size: 74.Mb

**Von Harald Gattermair : ... so wie sie wohl blhen im Mai ..** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised ... so wie sie wohl blhen im Mai ..:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine musikalisch heitere ZeitreiseVon Manuel DeinertZum Inhalt: Zwei Freunde werden 1998 "aus Versehen" ins Wien des Jahres 1828 versetzt. Obwohl sie natrlich sehr verwundert sind, nutzen sie die Gelegenheit, um Franz Schubert, den

Lieblingskomponisten eines der Protagonisten, aufzusuchen. Eine interessante, witzige und spannende Reise beginnt...Zur Umsetzung: Ich habe das Buch in einem Rutsch durchgelesen, da nicht nur die Story beraus interessant ist, sondern Gattermairs Sprache auch wunderbar zu jener Zeit passt. Sein feiner Humor und die illustren Beschreibungen der Figuren und Orte machen das Buch zu einer wahren Freude. Dass Gattermair sein Handwerk versteht und Ahnung von der Materie hat, sieht man an den vielfach eingestreuten Originalzitate Schuberts. Sie sind nicht nur Zeichen der Verehrung Schuberts, sondern bewirken dadurch, dass sie so wunderbar in den Kontext passen, ebenfalls das Gefühl, Gattermair sei für die Recherche zum Buch wirklich in die Vergangenheit gereist... :o)Fazit: Ein schnes und gut geschriebenes Buch, das einfach Spa macht; nicht nur für Schubertfans! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wundervolle ReiseVon Petra OhlZum Inhalt:Die Ideen eines jungen Zeitenforschers zur Verschmelzung von Raum und Zeit, sowie der Wunschtraum zweier Freunde, den von ihnen ber alle Maen geschätzten Komponisten zu treffen, begegnen einander im Wiener Griechenbeisl' im Jahr 1997. Auf wundersame Weise werden die beiden Freunde ins Wien des Frhjahres 1828 versetzt -Tage intensiver Gesprche mit Franz Schubert beginnen, voller Gedankenreichtum und musikalischer Spannung.Zur Umsetzung:Wenngleich der fesselnde Stil, wie der subtile Humor des Buches und der kontinuierlich weitergezogene Spannungsbogen zum raschen Lesen verfhren mgen, so habe ich es doch behutsam, wie eine Kostbarkeit aus anderen Zeiten gelesen. Orte und Figuren gewinnen eine ungemeine Plastizitt, der sich der Lesende nicht so rasch entziehen mag, noch entziehen kann. Profunde Kenntnisse der Musik, wie der Schubert-Biographie und eine Souvernitt der sprachlichen Gestaltung zeichnen den Autor aus und fesseln den Leser. Fazit: Ein Kleinod nicht nur für Schubert-Kenner und -liebhaber, sondern ein wundervoller Einstieg auch für interessierte Laien.

KurzbeschreibungZwei Freunde besuchen Wien und geraten durch zufllige Bekanntschaft mit einem Innsbrucker Wissenschaftler in eine Zeitreise, die sie ins Jahr 1828 und in den Freundeskreis von Franz Schubert fhrt. Die Erzhlung beschreibt 24 Stunden dieses Zusammenseins. Sie ist weder zuckers gehalten, wie das manche Biedermeier-Klischees vermitteln, noch ist sie staubtrocken wie eine wissenschaftliche Abhandlung, sondern sie erscheint, wie mir Leser, deren Urteil ich schtze, versichert haben, unterhaltsam, stellenweise richtig spannend und ansant. KurzbeschreibungZwei Freunde besuchen Wien und geraten durch zufllige Bekanntschaft mit einem Innsbrucker Wissenschaftler in eine Zeitreise, die sie ins Jahr 1828 und in den Freundeskreis von Franz Schubert fhrt. Die Erzhlung beschreibt 24 Stunden dieses Zusammenseins. Sie ist weder zuckers gehalten, wie das manche Biedermeier-Klischees vermitteln, noch ist sie staubtrocken wie eine wissenschaftliche Abhandlung, sondern sie erscheint, wie mir Leser, deren Urteil ich schtze, versichert haben, unterhaltsam, stellenweise richtig spannend und ansant.